



Chronische Borrelien-Infektionen

Sauerstofftherapie (IHHT-Verfahren) zur erfolgreichen Behandlung

Borreliose wird auch als Chamäleon der Medizin bezeichnet, denn die Symptome sind nur schwierig von anderen Erkrankungen zu unterscheiden. Ist eine chronische Infektion mit Borrelien erkannt, werden die Patienten üblicherweise mit Antibiotika behandelt, was eine große Anstrengung für den Körper darstellt und sowohl die Darmflora als auch die Mitochondrien-DNA schädigt. Vor allem bei einem chronischen Verlauf ist eine Behandlung mit Antibiotika häufig nicht erfolgreich, denn die hartnäckigen Erreger ziehen sich an sauerstoffarme Bereiche im Körper zurück und können dort schwieriger bekämpft werden. Daher nutzt der Schweizer Arzt Dr. Rolf Dünneberger die ganzheitliche Cellgym-Methode der CellAir Group. Dieses schonende Verfahren unterstützt die mitochondriale Rehabilitation und nutzt die wechselnden Reize des Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Trainings (IHHT), damit die sauerstoffempfindlichen Borrelien angreifbar werden.

Es beginnt mit einem Zeckenstich. Viele Menschen übersehen ihn und nicht jeder Stich führt zu einer Ansteckung. Selbst eine akute Borreliose verläuft manchmal unmerklich, da das Abwehrsystem des Körpers die Borrelien am Anfang häufig noch erfolgreich bekämpfen kann und auftretende Beschwerden wie Müdigkeit, Kopf-, Gelenk- oder Nervenschmerzen anderen Ursachen zugeschrieben werden. Kann der infizierte Körper die Erreger in diesem Stadium nicht erfolgreich eliminieren, setzen sich die Bor-

relien langfristig fest – eine chronische Borreliose entsteht. Ab diesem Zeitpunkt ist eine Behandlung langwierig und selten von Erfolg gekrönt, da Borrelien widerstandsfähige Meister der Maskerade und des Überlebens sind. Oft werden Patienten verschiedene Kombinationen von Antibiotika über mehrere Monate verabreicht und der Körper leidet am Ende mehr unter den Nebenwirkungen dieser Therapie als unter der Borreliose selbst.

„Ich bin 2012 selbst an einer chronischen Borreliose erkrankt und behandelte mich zuerst mit Antibiotika“, berichtet Dr. Rolf Dünneberger, Spezialist für Borreliose-Infektionen. „Aufgrund einer Studie zu einem



Borreliose (Lyme-Borreliose) ist die häufigste durch Zecken übertragene Infektionskrankheit in Europa. Auslöser sind Bakterien der Art Borrelia burgdorferi. Wird nicht rechtzeitig behandelt, können Spätschäden auftreten, wie die bakterielle Gelenkentzündung (Lyme-Arthritis) und der Befall des Nervensystems (Neuroborreliose).

IHHT-Verfahren in Deutschland, das bei 20 Patienten mit Borreliose sehr gute Resultate erzielte, reiste ich 2013 nach Berlin. Dort ließ ich mir die verwendeten Anlagen vorführen und die Cellgym-Methode überzeugte mich.“ Nachdem Dr. Dünneberger seine eigene Borreliose mit dem ganzheitlichen IHHT-Verfahren erfolgreich kurieren konnte, spezialisierte er sich auf die Behandlung von Patienten mit Borreliose und nutzt seitdem drei Anlagen des Typs CellAir Gecko in seiner Praxis.

Mitochondriale Rehabilitation zur Stärkung des Abwehrsystems

Einhergehend mit einer chronischen Borreliose ist die mitochondriale Situation des Patienten üblicherweise desolat und der Körper anfällig für Infektionen. Durch Entzündungen haben die Erreger in diesem Krankheitsstadium bereits nachhaltige Schäden an der Mitochondrien-DNA angerichtet. Als strukturelle und funktionelle Einheiten des Körpers sind die Zellorganellen aber essenziell zur Ausbildung eines gesunden Immunsystems und somit auch im Kampf gegen Borrelien – ein Teufelskreis. „Daher verwenden wir zur mitochondrialen Rehabilitation unserer Patienten die Cellgym-Methode“, führt Dr. Dünneberger aus. „Die Therapie ist überaus bequem und wird im Liegen oder Halbsitzen durchgeführt. Im Verlauf einer Sitzung wird dem Pa-

Weitere Fragen zur Cellgym-Methode und Borreliose?

Die CellAir Group bietet am **28. September in Frankfurt** ein Seminar mit Zertifizierung zum Thema „Chronische Entzündungen, Borreliose und Mitochondrien“ an. Dort referiert auch Dr. med. Rolf Dünnenberger über den Einsatz der Methode im Kampf gegen Borreliose und seine Erfahrungen aus dem Praxisalltag.

Anmeldung unter:

www.cellgym.eu/fortbildungen

Information unter www.medmove.ch

tienten über eine Atemmaske unter unverändertem Druck hypoxische (sauerstoffarme) und hyperoxische (sauerstoffreiche) Atemluft in Intervallen zugeführt.“

Bei einer regelmäßigen Behandlung mit der Cellgym-Methode werden schwache Mitochondrien durch den Sauerstoffentzug zerstört, sodass der Körper als Ersatz gesündere Zellorganellen bildet. „Als ganzheitliches Verfahren wirkt Cellgym durch die wechselnden Reize von Hypoxie und Hyperoxie auf grundlegende biologische Prozesse wie beispielsweise mitochondriale Biogenese ein, die dem Patienten im Kampf gegen die Borreliose helfen können“, erklärt Dr. Egor Egorov, wissenschaftlicher Geschäftsführer der CellAir Construction GmbH. „Die neu entstehenden Mitochondrien produzieren mehr Energie und binden sich effizienter in die verschiedensten Stoffwechselprozesse des Körpers ein.“ Der Hämoglobingehalt im Blut erhöht sich und somit auch die Möglichkeit zur Sauerstoffaufnahme. Dies ermöglicht eine bessere Sauerstoffversorgung des Organismus. Wenn sich die mitochondriale Situation des Patienten stabilisiert, kann sich der Körper besser gegen die Entzündungen durch Borrelien wehren.

Hypoxie als Lockmittel für sauerstoffempfindliche Bakterien

Eine große Herausforderung im Kampf gegen Borreliose besteht darin, dass einmal eingenistete Erreger besonders widerstandsfähig sind. Bei Borrelien handelt es sich um fakultativ anaerobe Bakterien, die sich bevorzugt an blut- und sauerstoffarme Stellen zurückziehen – etwa Gelenke, Nerven oder das Gehirn. Um sich zu schützen, bilden sie dort Persistierformen wie Zysten oder Biofilme aus und sind sowohl für das Immunsystem als auch für Antibiotikawirk-

stoffe schwierig zu erreichen. „Auch hier hilft die Cellgym-Methode, da wir mithilfe der hypoxischen Intervalle ein Klima im Körper erzeugen, in dem die Borrelien vorübergehend angreifbar werden“, erläutert Dr. Dünnenberger. „Sobald wir sie herausgelockt haben, führen wir dem Organismus einen Überschuss an Sauerstoff zu, denn die reaktiven O₂-Verbindungen wirken toxisch auf Borrelien.“

Die mitochondriale Funktion bei Patienten mit chronischer Borreliose ist häufig aufgrund von früheren Antibiotika-Kuren besonders stark gestört. Jede dieser IHHT-Behandlungen muss daher individuell abgestimmt sein, um die ideale Zusammensetzung der Atemluft zum Zeitpunkt der Behandlung zu finden. Dies geschieht über eine nicht-invasive Diagnostik mithilfe von am Körper angebrachten Sensoren, wodurch die Therapie auf Geschlecht, Alter und körperliche Fitness abgestimmt wird. „Ich bin froh, eine ganzheitliche Therapie gefunden zu haben, die so angenehm für unsere Patienten ist“, resümiert Dr. Dünnenberger. „Im Schnitt wiederholen wir das IHHT bis zu dreimal über ein oder zwei Jahre verteilt und können damit spürbare Erfolge erzielen – selbst bei Patienten, die bereits seit 30 Jahren unter chronischer Borreliose leiden.“ Dank Cellgym konnte die Praxis medmove schon über 600 Patienten mit chronischer persistierender Borreliose zum Teil bis zur Symptombefreiheit behandeln.

Weiterentwicklung durch Feedback aus praktischer Anwendung

In der Praxis medmove befindet sich mittlerweile die dritte Generation an CellAir Geckos, deren Technik sich über die Jahre hinweg kontinuierlich verbessert hat. Aufgrund der langen Zusammenarbeit zwischen der CellAir Group und Dr. Dünnenberger konnten zahlreiche Anpassungen für neue Cell-



Der Experte:

Die Praxis medmove im Schweizer Liestal wird bereits seit 30 Jahren von Dr. med., M.Sc. Rolf Dünnenberger ge-

führt. Er verfügt über eine Zusatzausbildung in Akupunktur, chinesischer Medizin, Sportmedizin sowie der Chiropraktik und absolvierte in Deutschland einen Master of Science in Prevention and Anti-Aging. Dr. Dünnenberger hat sich seit 2013 auf die Behandlung der chronischen Borreliose spezialisiert und in dieser Zeit über 600 Patienten mit der IHHT-Methode behandelt. Informationen unter www.medmove.ch

gym-Anlagen umgesetzt werden. Beispielsweise wurde auf seinen Wunsch die Messung der Herzfrequenz-Variabilität (HRV) in den Geckos eingebaut, da die Stresssituation des Patienten während der Therapie eine hohe Aussagekraft über die Effizienz der Therapie bietet. Auf diese Weise entwickelt CellAir die Technik stets weiter und nutzt gerne Rückmeldungen aus der praktischen Anwendung. So wird etwa gerade daran gearbeitet, dass ein Ausdruck des Behandlungsverlaufs direkt in das Patienten-Dossier der Praxis übertragen wird.

**Pressemitteilung
des ABOPR Pressedienst B.V.
Leonrodstr. 68
80636 München
www.abopr.de**

Keywords: Cellgym-Methode, IHHT, Borrelien, Pressemitteilung

Diagnose aus Kapillarblut

Mikroskopische Untersuchung zur Erkennung disharmonischer Stoffwechselforgänge

Fordern Sie unsere Fachinformationen an

SKA LABOR GmbH

Schallerin 1 | 86911 Dießen am Ammersee | Telefon: 08807 9462242

Email: info@ska-labor.de | Homepage: www.ska-labor.de

Empirische Methode. Schulmedizinisch nicht anerkannt.



Komplementärmedizin und konventionelle Medizin

Komplementäre Onkologie

20
JAHRE

Brustkrebs

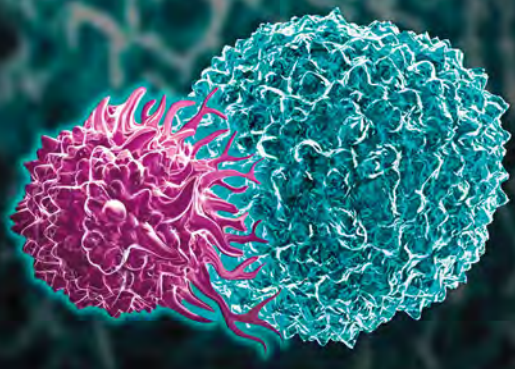
Jod, Meeresalgen und Ω -3-FS
in Prävention und Therapie

Plattenepithel-Karzinom

Vielversprechende Ergebnisse
mit Amanita phalloides

Hyperthermie

Sensibilitätstestung anhand
von Hitzeschockproteinen



Ihr Labor in der Naturheilkunde seit 1958

Untersuchungsschwerpunkte in der komplementären Onkologie

- NK-Zellfunktionstest mit Immunstimulatoren
- Zelluläre Immunprofile
- Detoxmarker
- Antioxidantienstatus
- Tumormarker

Als Entscheidungshilfe und zur Verlaufskontrolle adjuvanter Therapien.

Unser Zusatzangebot

- Ausführliche Kommentierungen
- Telefonische Beratung
- Infomaterial und Newsletter
- Laufende Fortbildungen

Gerne senden wir Ihnen Informationsmaterial zu!

LABOR DR. BAYER

Kompetenzzentrum für komplementärmedizinische Diagnostik im SYNLAB MVZ Leinfelden

Nikolaus-Otto-Straße 6
D-70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. +49(0)711-16418-0
Fax +49(0)711-16418-18
info@labor-bayer.de
www.labor-bayer.de

Foto: © Photolake RM/Floriane

INHALT



Neues zum Thema Brustkrebs 4

Endemische Erhebungen legen nahe, dass Jod und jodhaltige Luft aus Meeresalgen und die antientzündliche Wirkung mariner Omega-3-Fettsäuren eine Rolle in Prävention und Therapie spielen.



Tumorbehandlung mit dem Grünen Knollenblätterpilz Amanita phalloides 10

Amanita phalloides kann Plattenepithel-Tumorzellen bremsen, ein Ausbruch einer Krankheit kann verhindert werden. Dabei treten keine Nebenwirkungen auf.



Hyperthermie nach Sensibilitätstest? 20

Um die Wirkung einer Hyperthermie abschätzen zu können, ist ein Test auf Hitzeschockproteine hilfreich, da eine erhöhte Produktion mit einer Resistenzbildung gegenüber der Hyperthermie korreliert.



Elektroentstresste Umgebung 28

Wir befinden uns heute schon in einem äußerst aggressiven, technischen Strahlungsumfeld. In diesem Beitrag wird erläutert, wie man vorsorglich negative Elektromog-Effekte wirkminimieren kann.



Hörgeräte und ihre elektromagnetische Strahlung 42

Träger von Hörgeräten klagen oft über Kopfdrücken oder Schwindel. Hat der permanente Datenaustausch der beiden Geräte durch den Kopf via Bluetooth damit zu tun?



Chronische Borrelien-Infektion 48

Bei einem chronischen Verlauf können mit einer Sauerstofftherapie (IHHT-Verfahren) die Mitochondrien rehabilitiert und damit die sauerstoffempfindlichen Borrelien angreifbar gemacht werden.